



Tobias Stoerkle - Photography  
www.sailing-photography.com

Foto: vo/Tobias Stoerkle - Photography

## Nach „Übungsrennen“ geht's um Medaillen

Bei Segel-EM am Attersee ist kühler Kopf gefragt

„Wir stellen uns darauf ein, dass die Athleten so wie auch die Wettfahrtleitung sehr flexibel sein muss. Bei diesen Verhältnissen ist es umso wichtiger die Nerven zu bewahren und in der Qualifikation kein zu großes Risiko zu nehmen“, meinte OeSV-Sportdirektor Matthias Schmid nach den „Practice Races“ und vor dem heutigen offiziellen Beginn (ab 10.55) der Segel-EM am Attersee in den Klassen 49er (o. Benjamin Bildstein/David Hussl),

49erFX und Nacra 17. Nach drei Tagen Qualifikation auf dem für seine schwierigen Wind- und Wetterverhältnissen bekannten Gewässer im Salzkammergut, wird das Feld in eine Gold- und Silberflotte unterteilt. Insgesamt sind 17 Wettfahrten pro Klasse auf drei verschiedenen Bahnen geplant. Am Sonntag wird es kein Medal Race geben, die Regatta soll mit jeweils zwei „Fleet Races“ (klassisches Rennen) beendet werden.